

Wie lässt sich eine differenzreflexive Professionalisierung von Pädagog_innen in der Migrationsgesellschaft denken?

„Solange pädagogische Institutionen unproblematische Selbstbilder pflegen, wird eine rassismuskritische Professionalisierung ausgebremst.“ (Messerschmidt 2016: 63)

- „Wenn die Reaktion der Wissenschaft, der Professionellen und der wohlmeinenden Pädagogik nicht die Logik bestätigen will, die das Phänomen, das überwunden werden soll, hervorbringt, dann ist an erster Stelle nicht zu fragen: *Wie gehen wir >>besser<< mit Fremden um?* Vielmehr ist die Frage selbst zum Thema zu machen, also zu fragen, warum genau in dieser Weise zwischen >>Fremden<< und >>Nicht-Anderen<< unterschieden wird.“ (Mecheril 2004: 185).
- Rassismuskritik meint u.a. die Möglichkeit der Betrachtung sozialer (Ungleichheits)Verhältnisse, eine ständige Reflexion der eigenen Position, aus der man spricht, sowie die Reflexion und Sichtbarmachung von Privilegien. Der Dethematisierung von Rassismus entgegenwirken, gegen konkrete Diskriminierungspraxen arbeiten, Kritik an bestehenden Machtstrukturen üben und dabei die eigene Involviertheit mitdenken u.v.m. (vgl. Kilomba 2010: 23).
- Rassismus positioniert Menschen, strukturiert Gesellschaft und legitimiert soziale Ungleichheit und ungleiche Machtverhältnisse (vgl. Freieck/Kasatschenko 2017).
- Die Infragestellung von Selbstbildern und Normalitätsvorstellungen, der Bruch mit der Selbstverständlichkeit der Welt, kann zu Irritationen führen. (Die Bereitschaft zur) Irritation kann zu kritisch-reflexiven Bildungsprozessen und Transformationen bestehender normativer Wissensordnungen beitragen (vgl. Klenk/Zitzelsberger 2015: 80f.; Eggers et al. 2009).

Literatur

Eggers, Maureen Maisha et al. (2009) (Hrsg.): „Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland“. Münster

Freieck, Lisa/Kasatschenko, Tatjana (2017): „Kulturalisierungskritik als Gegenstand und Aufgabe rassismuskritischer Bildung“. In: Weiß, Gabriele (Hrsg.): *Kulturelle Bildung – Bildende Kultur*. Bielefeld

Kilomba, Grada (2010): „Plantation Memories. Episodes of Everyday Racism“. Münster

Klenk, Florian Cristobal/Zitzelsberger, Olga (2015): „Dekonstruktive Lehrer_innenbildung: Intervention durch Irritation“. In: Rendtorff, Barbara et al. (Hrsg.): *Erkenntnis. Wissen. Intervention. Geschlechterwissenschaftliche Perspektiven*. Weinheim/Basel.

Mecheril, Paul (2004): „Einführung in die Migrationspädagogik“. Weinheim/Basel

Messerschmidt, Astrid (2016): „Involviert in Machtverhältnisse. Rassismuskritische Professionalisierungen für die Pädagogik in der Migrationsgesellschaft“. In: Doğmuş/Karakaşoğlu /Mecheril (Hrsg.): *Pädagogisches Können in der Migrationsgesellschaft*. Wiesbaden